

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Das Volk: Ängste in der Pariser Gesellschaft des frühen 19. Jahrhunderts	17
2.1. Schmutz und Gestank	17
„It is not possible for any language to convey an adequate conception of the poisonous condition“ – Wohnverhältnisse in Paris und London	17
„Par l'exactitude et la clarté“ – Objektivierung in Zahlen und Karten	18
„Unaided imagination would scarcely reach to it“ – Einblicke	24
„Espèce de population nomade“ – Ortlose Lumpensammler	29
2.2. Krankheit	38
„Il n'est pas de contagion morale plus active, que celle qui agit par le sens de la vue.“ – Prostitution	38
Das Ausmaß der Bedrohung	40
Kontrollieren und Verbergen	42
Erkennen	43
Käuflichkeit – Frauen mit Obst und Blumen	48
„Semblable à l'invasion des Barbares“ – Cholera	59
„Contagion“ oder „Miasme“	61
Barbaren	62
2.3. Gewalt	68
„La civilisation dort sur une mine immense de barbarie.“ – Angst vor Revolutionen	68
„La population la plus laborieuse, la plus robuste, mais aussi la plus turbulente et la plus terrible quand elle est excitée“ – die Vorstädte	76
2.4. Das Gegenbild: „L'Homme du peuple“ – Arbeitsethos und Selbstbewusstsein	87
„Bras forts“ – Entwicklung eines Typus	87
„Ils mettent des gants pour écrire“ – Die Arbeiterdichter	95

„Tout cela était propre, luisant, ciré, rangé avec les soins exquis que met une femme d'ordre et de goût à tout ce qui l'entoure.“ – Das häusliche Idyll	102
„Voyons Bourgeois“ – Bedrohung aus Stärke	104
 3. Die „Cris de Paris“ – Perspektiven auf das Straßenvolk	110
3.1. Ordnung der Vielfalt	110
Bilderserien	110
Eilig und laut: Vielfalt in der Versorgung der Städte	112
Zivilisierung und Differenzierung	120
Waren und Dienstleistungen im Bildkatalog	129
Einblattdrucke. Les Embarras de Paris	138
Oben und unten – Stadt und Land	144
Bildgebrauch	148
Ausschneiden und Aufkleben	148
Rollenspiele und Tafeldekoration	152
Die Reichweite der Wissensordnung	156
3.2. Überlieferung und neue Beobachtungen – Stabilisierung durch Kontinuität	167
Die Monotonie des Daseins: Die Milchfrau	167
Pastorale und Alltag	171
Neue Formen des Handels mit Milch	178
Personalisierung der Straßenhändlerinnen	182
3.3. Stabilisierung durch Distanz – der Blick von fern	186
Nah und mittendrin	188
Oben und unten	203
Fern	206
3.4. Einbürgerungsversuche	214
„La boutique détrône la rue“	215
„La rue agonise“	222
Pittoreske Vielfalt gegen Uniformität in der großen Stadt der Moderne	225
„Tous produits autochtones de la civilisation parisienne“	229
Lesbarkeit der urbanen Gesellschaft	233
„.... den Leuten voneinander ein freundliches Bild zu geben“	233
„une fantasmagorie angoissante“	237

4. Die soziale Frage im Bild: Kinderarbeit, Hunger, Straßenhandel	240
4.1. „Sketches from nature, taken on the spot.“ Empirie für das Regierungshandeln im <i>Report</i> über die Arbeit von Frauen und Kindern in den Bergwerken 1842	240
4.2. Die Presse: aktuell und wirklichkeitsnah	247
Was kann man dem Publikum zumuten? Die irische Hungersnot in der britischen Presse	247
Der Bildungszweck der Presse	259
„[...] Ayons désormais des journaux qui sachent frapper les yeux par les formes séduisantes de l'art“ – Arbeit in der Pariser Wochenpresse	259
4.3. Agitation. „Le plus parfait ordre règne aussi à Paris“ oder: Was verschafft einem Bild Wirkung?	271
4.4. Darstellungsmodi	281
Skizze: Beobachtung und Innovation	287
Bilddokument: Beobachtung und Wiedergabe	291
Das Verhältnis von Bild und Betrachter	302
Zeichen- und Drucktechniken und deren Wahrnehmung	311
4.5. Angst vor Bildern	323
Das Tempo: Aktualität und zeitliche Strategien der Bilder	329
Verbreitung: Lieder, Theaterstücke und Bilder	331
Geschwindigkeit und Leidenschaft: Schaden und Nutzen der Bilder	336
4.6. „What makes images seemingly more dangerous and powerful than words?“	350
5. Verzeichnis der verwendeten Textquellen und Literatur	359
6. Verzeichnis der Abbildungen	397
7. Dank	411